



NATURPARK SCHWARZWALD
MITTE/NORD

GENIESSERPFAD SEEBACH



MUMMELSEE-HORNISGRINDEPFAD BOSENSTEINER ALMPFAD

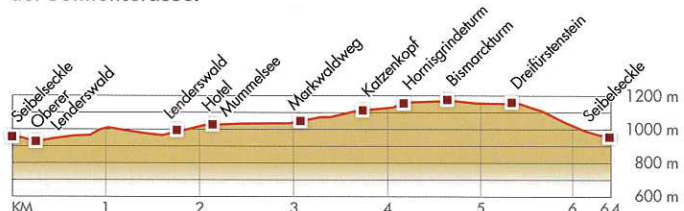


MUMMELSEE – HORNISGRINDEPFAD

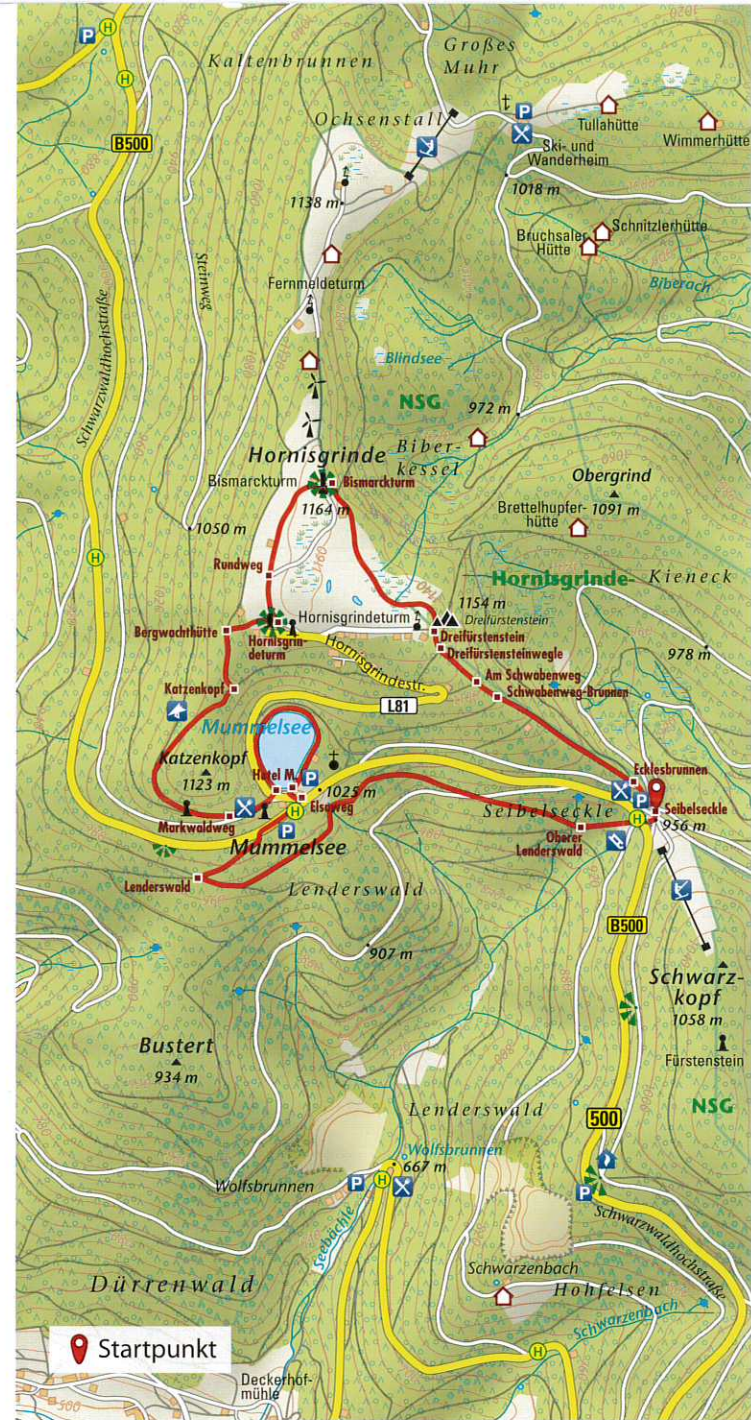


Der Mummelsee – Hornisgrindepfad vereint auf einer attraktiven, teils anspruchsvollen Strecke zahlreiche Höhepunkte. Neben grandiosen Schwarzwald-Aussichten, dem Grindenpfad und dem Bohlenweg durch das Hochmoor bildet insbesondere der sagenumwobene Mummelsee eine herausragende Attraktion. Außerdem sind mit dem Hornisgrinde-Aussichtsturm, dem kleineren Bismarckturm und dem Dreifürstenstein weitere Attraktionen gegeben. 3 schöne Einkehrmöglichkeiten.

Ausgangspunkt dieser Genießer-Tour für alle Sinne ist am Wanderparkplatz Seibelseckle. Von dort geht es zunächst unter dem Viadukt der Schwarzwaldhochstraße hindurch leicht abwärts. Nur wenige Meter unterhalb zweigt der Wanderweg rechts ab und verläuft anschließend ca. 1 km steigend und danach wieder leicht fallend parallel zur Schwarzwaldhochstraße durch den Lenderswald. Eine vom Sturm Lothar 1999 geschaffene Waldlichtung ermöglicht einen herrlichen Blick über den Schwarzwald, nach Seebach und ins Rheintal. Auf einer Wohlfühlloge können diese Aussichten genossen werden. Ein gemütlicher Platz zum Stärken gibt es ein paar Meter weiter oben an einer Sitzgruppe. Bergan führt anschließend der Pfad zum sagenumwobenen Mummelsee (Titelbild) mit seinem schönen Berghotel. Nach der Umrundung des Sees und der Möglichkeit zur Einkehr oder einfach nur einer Rast am Seeufer, in den Himmelsliegen oder dem Strandkorb geht es weiter über den Katzenkopf hinauf zur Hornisgrinde. Auf dieser Strecke eröffnen sich dem Wanderer immer wieder grandiose Aussichten. Am Hornisgrinde-Aussichtsturm (besteigbar im Rahmen der Öffnungszeiten) laden Tische und Bänke zum Ausruhen und Sonne tanken ein. Anschließend führt der Weg zum Bismarckturm (besteigbarer Aussichtsturm). Danach geht es an der Ostkante der Hornisgrinde entlang mit schönen Aussichten in den Biberkessel und über unberührt wirkende weite Waldlandschaften. Eine weitere Attraktion ist der Bohlenweg durch das geschützte Hochmoor mit seiner einzigartigen Flora und Fauna. Wenige Minuten später eröffnet sich als weiteres Wanderziel der in der Region bekannte Dreifürstenstein, dem höchsten Punkt des früheren Herzogtums Württemberg. Auf dieser prachtvollen Buntsandsteinplatte wurden im Jahr 1722 die Grenzen zwischen der Markgrafschaft Baden, dem Herzogtum Württemberg und dem Fürstbistum Straßburg festgelegt. Auf der ganzen Strecke über das Hochplateau belohnen herrliche Aussichten den Wanderer für den Aufstieg. Immer wieder gibt es Sitzmöglichkeiten am Wegesrand. Vom Dreifürstenstein führt ein schmaler, steiler Pfad zurück bis zum Seibelseckle, unserem Ausgangspunkt der Wanderung, mit Einkehrmöglichkeit in der gemütlichen Rasthütte oder auf der Sonnenterasse.



6,4 km Länge 268 m Höhenmeter 1162 m Höchster Punkt 933 m Niedrigster Punkt



Tourist-Information
Ruhsteinstr. 21, 77889 Seebach
Tel. 07842 948320 • www.seebach.de



Almgebiet Kernhof-Bosenstein

Wege in eine nachhaltige Zukunft



NATURPARK SCHWARZWALD MITTE/NORD

Der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord, der größte Naturpark in Deutschland, ist ein Paradies

für alle, die den Schwarzwald aktiv und naturverträglich erleben möchten.

Ziel des Naturparks ist es, die schöne und intakte Schwarzwaldlandschaft zu erhalten. Gleichzeitig entwickelt er die Region nachhaltig weiter und unterstützt Projekte, die zum Ausgleich zwischen Naturschutz und Erholung führen.

Viele weitere Erlebnisangebote finden Sie unter www.naturparkschwarzwald.de

Wir sind Partner und Förderer des Naturparks:



Dieses Projekt wurde gefördert durch den Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).



Gesamtherstellung und Kartografie:

© map.solutions GmbH • www.mapsolutions.de • Stand: 2013

BOSENSTEINER ALMPFAD



Auf dem Bosensteiner Almpfad erwartet die Wanderer eine Tour durch ein besonderes Naturgebiet mit teils sehr alten Wäldern in Abwechslung mit herrlichen Aussichten von Felsgruppen und Freiflächen. Als schönes Hochalmgebiet präsentiert sich dabei die einmalige, vom Wald eingeschlossene Kulturlandschaft des Gebietes Kernhof – Bosenstein. Drei Einkehrmöglichkeiten sorgen für das leibliche Wohl der Gäste.

Vom **Wanderparkplatz Ruhestein** führt der Weg nach überqueren der Schwarzwaldhochstraße durch ein schönes altes Waldgebiet stetig bergab zur Schwarzenkopfstraße (Waldgrillplatz). Nach Querung der Straße verläuft die Tour noch wenige Minuten talwärts und zweigt schließlich an einer Weggabelung links ab. Die Wanderstrecke führt weiter durch den ursprünglichen Bergwald hinauf zum **Kernhof**. Auf der Anhöhe angekommen erwartet den Wanderer beim Verlassen des Waldes der Anblick des herrlich gelegenen **Hochalmgebietes Kernhof – Bosenstein**. Dieser erste Blick auf die saftigen Bergwiesen kann auf einer gemütlichen Sitzgruppe ausgiebig genossen werden. In Sichtweite wartet dabei schon die erste zünftige Einkehrmöglichkeit im Berggasthof Kernhof. Vor der Brennerei des Hofes weist ein alter ausgedienter Brennkessel auf das besondere Brennrecht der Hofbesitzer unserer badischen Region hin. Eine weitere Sitzcke lädt zur Rast ein. Nach der Pause im Freien oder im Gasthaus führt der Weg zunächst über einen Pfad (alter Schulweg) die Wiese hinab, danach vorbei am kleinen **Bachlauf** wieder ansteigend und später wechselnd fallend und ansteigend durch den Wald über eine alte Grenzsteinmauer bis zum **Scherzenfelsen**. Erklimmt man den ungesicherten Felsen, so hat man eine **wunderbare Aussicht** über Teile des Seebachtals und den Grimmerswald.

Die weitere Wanderstrecke führt durch ein unberührt erscheinendes Waldgebiet bis hoch zum malerisch gelegenen **Fuchsmichelhof**. Wer Zeit und Muße hat kann dem Teersträßlein ein paar Meter hinauf folgen und im eingezäunten Bereich **Rotwild** und einen **Hirsch** beobachten oder die prächtige **Hofkapelle** (Wendelinuskapelle) besichtigen. Weiter führt die Strecke in Richtung **Brennte Schrofen**, unterwegs mit Rastmöglichkeit auf einer Wohlfühliege mit schönen Aussichten auf die Hornisgrinde und weitere Berge. Am Brennte Schrofen angekommen, bietet dieser tolle Aussichts-felsen fantastische Ausblicke auf die Gemeinde Ottenhöfen und die zahlreichen Seitentäler. Eine vom Waldeigentümer neu erbaute Hütte lädt zur Rast und zum Verweilen ein. Danach geht es bergauf zur Hochebene. Entlang der saftigen Bergwiesen führt der Weg zum **Gasthaus Bosenstein**, der nächsten gemütlichen Einkehrmöglichkeit. Wenige Meter oberhalb des Gasthauses geht es über den Karl-Ross-Weg weiter in Richtung Ruhestein. Nach ca. 1,5 km zweigt der Weg auf einen alten „schmalen wilden Pfad“ ab und führt auf reizvoller Strecke hoch zum Ruhestein, dem Ausgangspunkt unserer Wanderung. Dort ist ein Besuch im **Naturschutzzentrum Ruhestein** mit der informativen Dauerausstellung sehr empfehlenswert. In den daneben liegenden **Rasthütten** mit schönen **Sonnenterrassen** kann die Exkursion gemütlich und zünftig ausklingen.

